

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 44.

Dresden, am 14. Februar

1880.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 10. Februar 1880.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 267 u. 268. — Ständische Schrift auf das königl. Decret, die Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds 1877/78 betr. (Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.: Ständische Schriften Nr. 12.) — Entschuldigungen. — Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Benutzung des Kammergutes Kalkreuth zur Anlage einer Fohlenaufzuchtanstalt betr. (Kgl. Decret nebst Anfüge, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 34.) — Schlußberathung über den Bericht d. Finanzdeputation A über den zweiten Nachtrag zu dem ordentl. Staatsbudget auf jedes der Jahre 1878 u. 1879, I. Budget der Staatseinkünfte, Pos. 8, sowie über Cap. 11, 12, 13, 14 u. 15 des Etats d. Ueberschüsse. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 3 S. 5 u. 9 Pos. 8 d. Staats-Einn. — Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 2 S. 6 Cap. 11—15. — Bericht der Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 1. Bd. Nr. 117.) — Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde-rc. Deputation über die Petitionen Neumann's u. Gen. und Reserstein's um Einführung der obligatorischen Fleischschau. (Bericht der Beschwerde-rc. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 1. Bd. Nr. 118.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Rositz-Wallwitz und Freiherrn von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrath Dr. Freiesleben und Geh. Medicinalrath Dr. Günther, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

II. K. (2. Monnement).

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zur Registrande sind zwei Nummern eingegangen.

(Nr. 267.) Antrag der Abgg. Kirbach und Genossen auf Vorlegung einer Novelle zum Erbschaftsteuergesetz.

Präsident Haberkorn: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 268.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 14, die Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1877 und 1878 betr.

Präsident Haberkorn: Die Ständische Schrift liegt während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 12.)

Für die heutige Sitzung haben sich dringender Geschäfte wegen entschuldigt die Herren Abgg. Mehnert und Knechtel.

Wir gehen zum ersten Gegenstande der Tagesordnung über: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Benutzung des Kammergutes Kalkreuth zur Anlage einer Fohlenaufzuchtanstalt betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfüge, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 34.)

Abg. Matthes: Meine Herren! Ich bedaure, wieder in Opposition gegen das vorliegende königl. Decret Nr. 34 treten zu müssen. Ich bedaure es, daß es noch eingebracht wurde, da dessen Schicksal wohl im Voraus entschieden sein dürfte. Niemand in der hohen Kammer dürfte mehr Vorliebe für die Pferde haben, als ich; trotzdem muß ich mich gegen das Project der Pferdezucht von Staatswegen aus finanziellen Gründen erklären, es sei denn, die Herren Unternehmer garantirten die Rentabilität. Der Staat ist meistens der theuerste Producent. Wäre unsere Pferdezucht rentabel, so würde sie gewiß von Privaten mehr betrieben werden. Private mehr für die Pferdezucht zu begünstigen, würde ich sehr angezeigt finden, obwohl mir die sächsischen